



CO₂ einsparen und Projekte unterstützen

Die Klimaschutzplattform
von Boku und Caritas ist
auch touristisch relevant.

Unter dem Motto „Kann man Armut und CO₂-Emissionen gleichzeitig reduzieren?“ präsentierten vor Kurzem die Boku und die Caritas Österreich ihre neu aufgesetzte Klimaschutzplattform „Boku x Caritas“ in Wien. Diese unterstützt unter anderem Projekte im Globalen Süden und ist Anlaufstelle für Unternehmen und Private, die sich sozial-ökologisch engagieren wollen. Ziel der neu aufgesetzten Plattform sei es laut Aussendung von Boku und Caritas, auch „einen messbaren, ökologischen Mehrwert zu erreichen“, der wissenschaftlich begleitet und evaluiert wird. Das ist auch ein für die Touristik relevantes Thema - so ist Kneissl-Touristik bereits seit 2019 Kooperationspartnerin dieser Plattform. Dort wird etwa der Ausgleich für die CO₂-Emissionen im Reisepreis inkludiert. Mit diesen Geldern unterstützt das Touristikunternehmen ein Projekt im Südsudan, wo durch den Einsatz von Kochöfen und dem Pressen statt Brennen von Ziegeln CO₂ eingespart wird - ein positiver Effekt für die Bevölkerung. Kneissl-Touristik hat überdies ein Jahr lang alle Geschäftsfelder auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung durchlaufen und ist kürzlich mit dem „TourCert“-Siegel ausgezeichnet worden.

Infos: klimaneutralität.boku.ac.at/en/klimaschutzplattform;
www.kneissltouristik.at/de/tourcert